

unser Leitbild

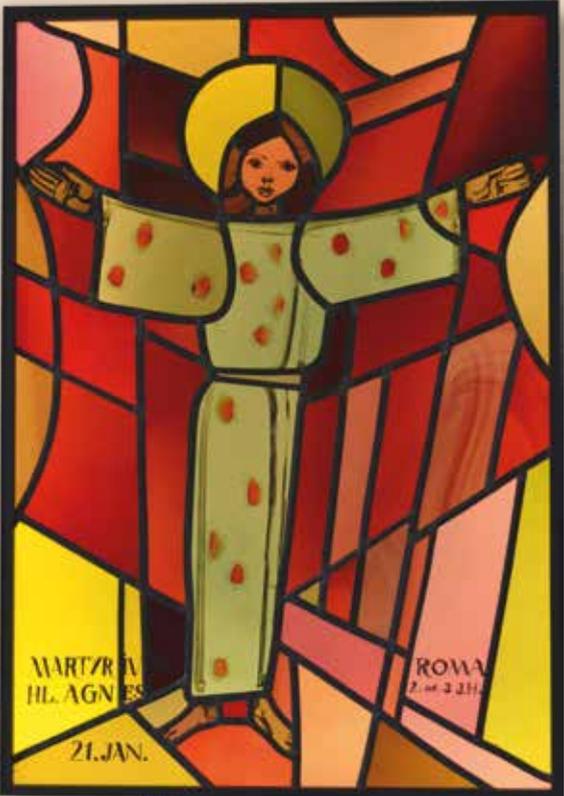


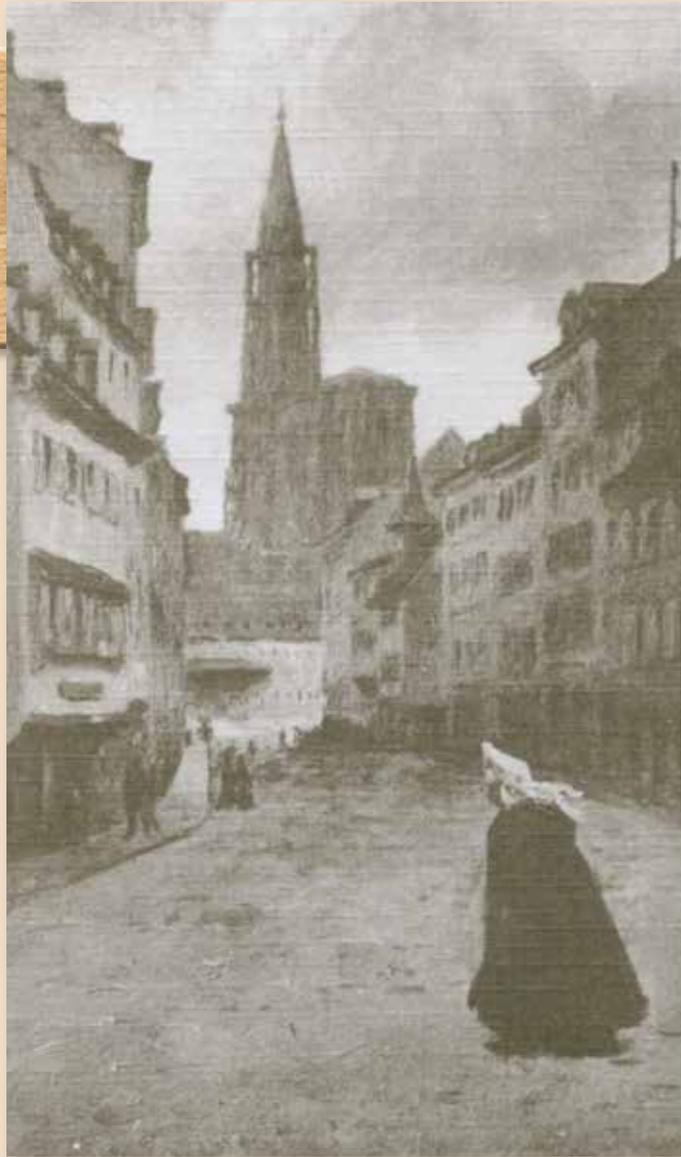
St. Carolushaus

Gemeinsam leben
mit Pflege und Betreuung

Vinzenz von Paul
(1581 – 1660)

Liebe sei Tat





Straßburg
nach einem Aquarell

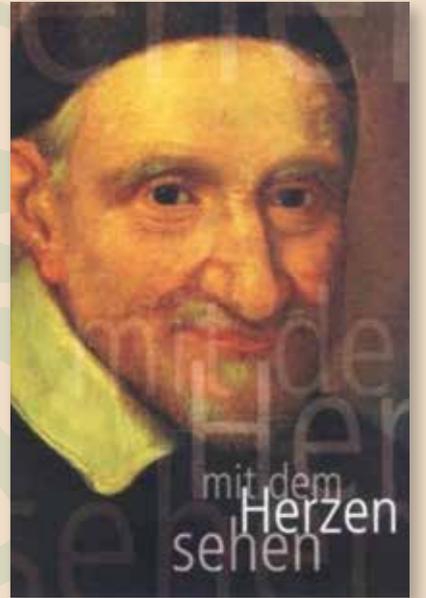
Unsere Wurzeln

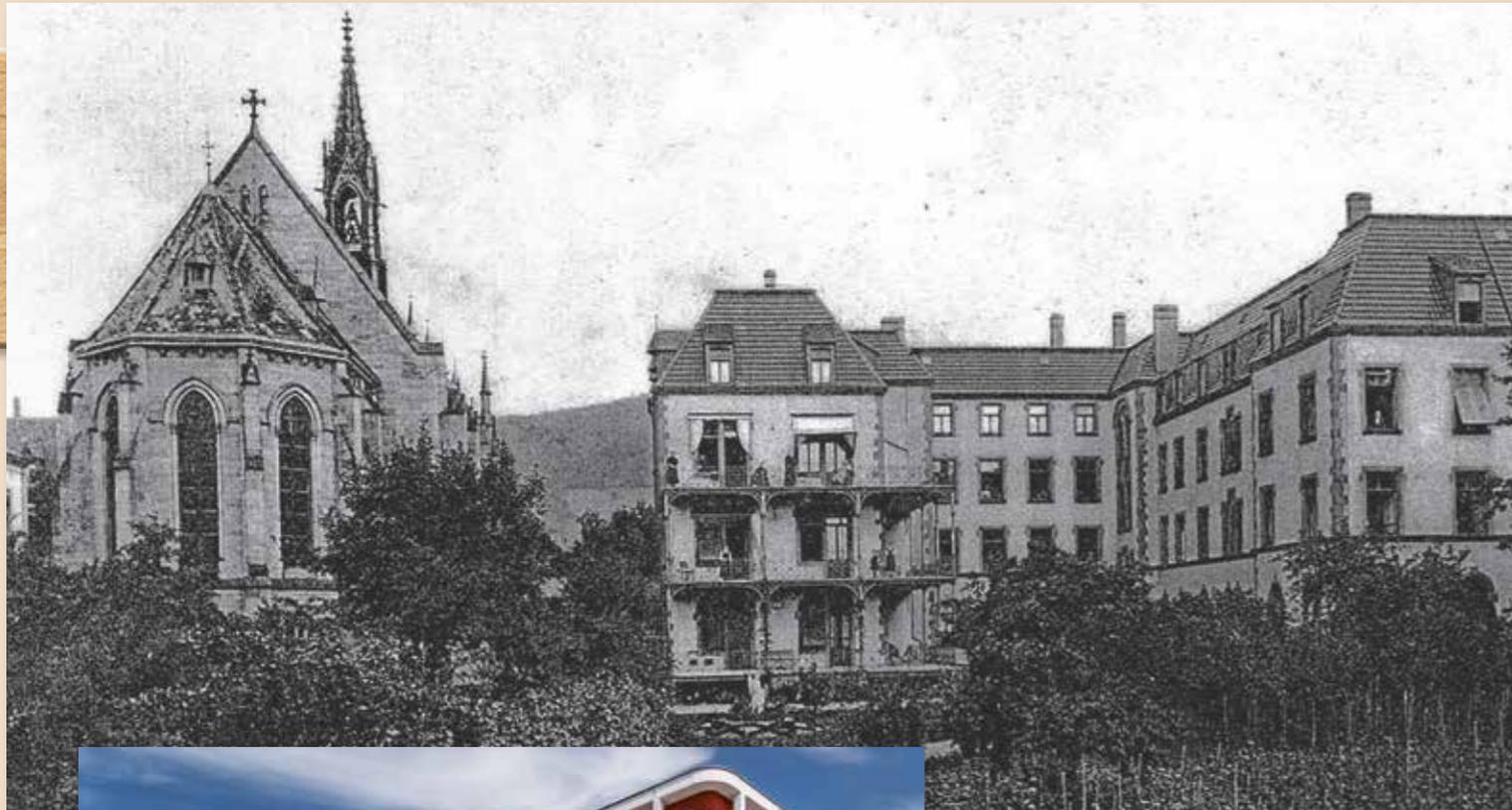
Die Sorge um alte Menschen gehörte von Anfang an zum vinzentinischen Auftrag. Die ersten sechs Schwestern aus der Gemeinschaft *Sœurs de la Charité* kamen im Jahr 1846 von Straßburg nach Freiburg. Die spirituellen Wurzeln des Dienstes der Schwestern an den Menschen gründen im Erbe des *Vinzenz von Paul* (1581–1660). Er teilte sein Leben mit den Armen und Hilfebedürftigen, weil er von einem Gott der Liebe und des Erbarmens angesteckt und durchdrungen war.

Die vinzentinische Spiritualität wurde zu einer Spiritualität der Tat:

Liebe handelt

Der heilige Vinzenz von Paul
1581 – 1660





Altbau St. Carolushaus um 1903



Neubau St. Carolushaus 2012

Die Geschichte ...

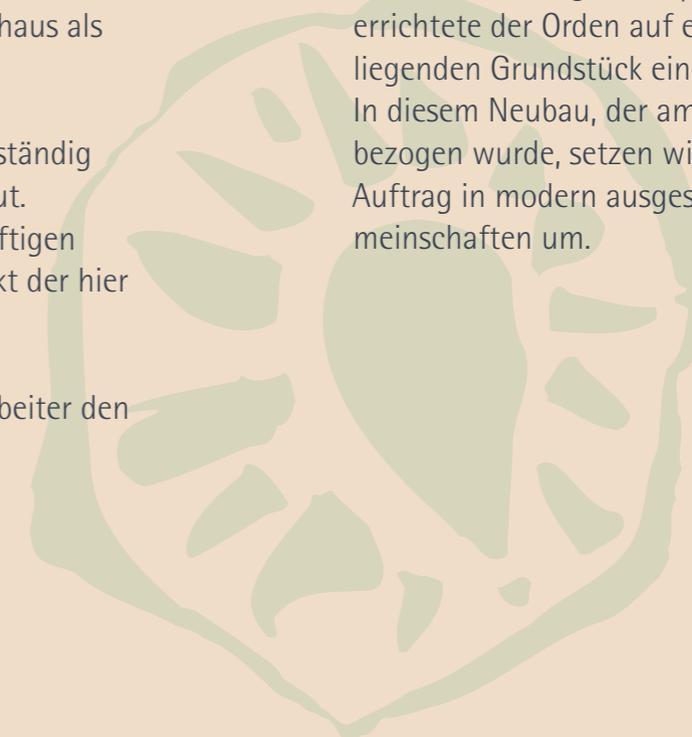
Das *St. Carolushaus* wurde neben der Mutterhauskirche erbaut und 1903 eingeweiht. Es diente Pensionären und Rekonvaleszenten aus dem benachbarten St. Josefskrankenhaus als Altersruhesitz.

Das Gebäude wurde jedoch im Krieg vollständig zerstört und 1958–1961 wieder aufgebaut. Die Versorgung von alten und hilfebedürftigen Menschen stand weiterhin im Mittelpunkt der hier tätigen Ordensschwestern.

Seit mehreren Jahren haben vielen Mitarbeiter den Dienst der Schwestern übernommen.

... des *St. Carolushaus* und der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul

Weil das Gebäude nach vielen Jahrzehnten des Betriebes nicht mehr den Anforderungen an moderne Pflegekonzeptionen entsprach, errichtete der Orden auf einem gegenüber liegenden Grundstück einen Ersatzneubau. In diesem Neubau, der am 22. September 2012 bezogen wurde, setzen wir den vinzentinischen Auftrag in modern ausgestatteten Wohngemeinschaften um.





Wir tun unseren Dienst im Geist der christlichen Nächstenliebe

Und da diese Güte ... sich immer als liebevoll und sanft erweist, müsst auch ihr die armen Kranken mit derselben Güte behandeln, also mit Milde, Mitleid und Liebe ...

Vinzenz von Paul

Zuwendung



Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Bewohner mit ihrem Reichtum an Lebenserfahrung, ihren Wünschen und Bedürfnissen.

Wir beachten die Selbstbestimmung des Einzelnen und schenken jedem persönliche Anerkennung.

Wir führen ethische Fallbesprechungen, wenn es zu Gewissenskonflikten bei der Pflege und Betreuung von Menschen kommt, die nicht mehr in der Lage sind, für sich selbst zu bestimmen.

Unsere Hilfe ist ganzheitlich angelegt, wir nehmen uns Zeit für die uns anvertrauten Menschen, um ihre Fähigkeiten zu fördern und zu erhalten.



Wenn sie „ihr“ Zimmer betritt, begrüßt sie „sie“ heiter und liebevoll ...

Vinzenz von Paul



Liebe

Unser Haus ist ein Lebensraum für Menschen, die uns anvertraut sind.

Wir versuchen eine Atmosphäre der Geborgenheit zu schaffen.

Wir begleiten unsere Bewohner einfühlsam auf dem letzten Lebensweg und orientieren uns dabei an ihrem kulturellen und religiösen Hintergrund.

Es ist die Liebe, die bewirkt, dass wir niemand leiden sehen können. Die Liebe öffnet dem einen das Herz des anderen und läßt ihn spüren, was der andere denkt.

Vinzenz von Paul

Respekt



Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Wir begegnen jedem Menschen mit Anerkennung und Respekt.

Wir respektieren die Rechte der Einzelnen.

Wir achten alle Menschen unabhängig von ihrer Volkszugehörigkeit, gesellschaftlichem Ansehen, Einkommen und Religion.



Man muss also jeden mit Demut, Milde, Nachsicht, Herzlichkeit und Liebe behandeln.

Vinzenz von Paul



Glaube



Die Grundlage unserer Arbeit ist neben der Fachlichkeit das gemeinsame Tun und Dasein für die Menschen. Dies fordert täglich Kraft.

Im christlichen Auftrag bemühen wir uns, diese Kraft auch aus der Quelle des Glaubens, die verborgen oder bewusst in uns lebt, zu schöpfen.

Persönliche Motivation und Verantwortung sind dazu wichtig.

Das Licht des Glaubens ergießt sich in verborgener Weise in die Herzen.

Vinzenz von Paul

Verantwortung und Kompetenz



Wir wissen um die Wichtigkeit unserer Aufgabe.

Weitere wichtige Werte sind für uns:

- ◆ Ehrlichkeit
- ◆ Zuverlässigkeit
- ◆ Pünktlichkeit
- ◆ Ordentlichkeit
- ◆ Toleranz
- ◆ Loyalität





Verantwortliches Handeln

Unser Anliegen ist es, ein hohes Qualitätsniveau auf allen Ebenen zu erreichen. Dies gelingt durch unser umfassendes Qualitätsmanagement.

Unsere Pflege ist ganzheitlich angelegt und richtet sich nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Um den Bedürfnissen der Bewohner und der Mitarbeiter gerecht zu werden, gehen wir mit unseren finanziellen Mitteln sorgsam um.

Wir streben die langfristige Sicherheit und Stabilität unserer Einrichtung im Geiste unseres christlichen Auftrages an.

Diese Frauen könnten sich zusammenschließen, um den armen Kranken zu dienen. So schlug ich in einer Versammlung vor, jede möge sich einen Tag zur Verfügung stellen, ... für alle, die später Hilfe nötig haben würden.

Vinzenz von Paul

Miteinander auf dem Weg

Unsere Arbeit wird in besonderer Weise geprägt durch ein konstruktives Miteinander der Mitarbeitern aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Wir gehen miteinander freundlich, kollegial und höflich um.

Wir unterstützen unsere Mitarbeiter, sich fachlich und menschlich weiterzuentwickeln.

Wir pflegen einen intensiven Kontakt und Informationsaustausch mit den Angehörigen, Ärzten, Therapeuten und allen Besuchern des Hauses.



Echte Gemeinschaft zeigt sich darin, dass der eine dem anderen behilflich ist, dass wir einander ertragen und vor allem um Frieden und Eintracht bemüht sind.

Vinzenz von Paul



Ein Teil des öffentlichen Lebens



Wir fördern die sozialen Kontakte unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Wir sind durch unsere Begegnungsstätte mit den Bürgern im Quartier vernetzt.

Freiwillige Helfer engagieren sich bei uns gerne zum Wohle der uns anvertrauten Menschen.

Wir stehen in regem Austausch mit den gesellschaftlichen, politischen und kirchlichen Vertretern.

Mit dem Blick in die Zukunft



Das Leben in unserer Einrichtung unterliegt dem stetigen Wandel der Zeit und den damit auch für unsere Arbeit verbundenen Veränderungen.

Daraus ergeben sich Spuren in die Zukunft:

Einsamkeit

Migration

Höhere Lebenserwartung

Ehrenamtlichkeit

Neue Familienstrukturen

Verantwortung der Generationen füreinander



St. Carolushaus

Gemeinsam leben
mit Pflege und Betreuung

Habsburgerstraße 107a
79104 Freiburg
Telefon 0761 2823-0
Telefax 0761 2823-903
info@carolushaus.de
www.st-carolushaus.de

© 2025 Orden der Barmherzigen
Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul,
Freiburg

